



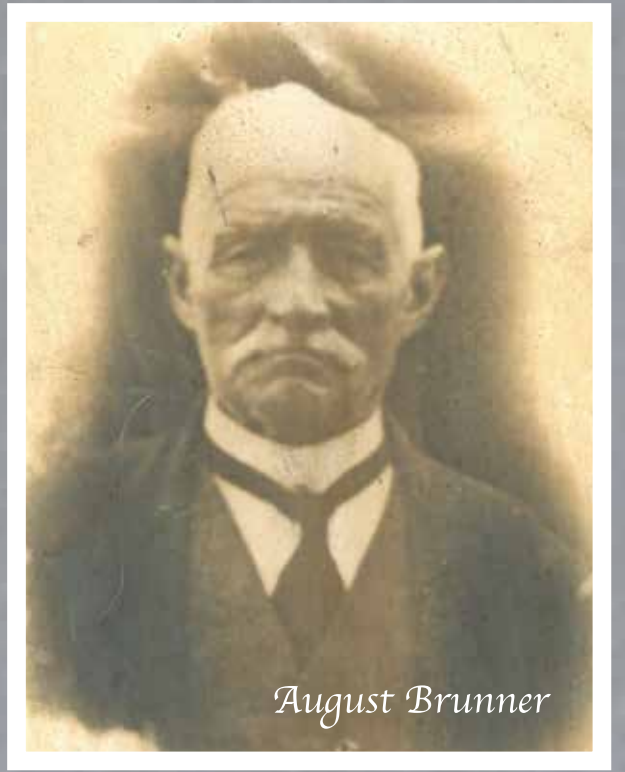
Chronik Restaurant Felsen

ca. 1850 Familie Walter

Familie Walter bewirtschaftet schwerpunktmäßig die Landwirtschaft und betreibt nebenbei im kleinen Rahmen den Felsen

ca. 1900 Familie Brunner

Herr Walter verstirbt. Daraufhin heiratet Frau Walter ca. im Jahr 1900 August Brunner. Aus der Ehe entstehen 5 Kinder.



August Brunner

5 Kinder:

• August Brunner

• Sepp Brunner

• Agathe Brunner

• Anna Brunner (*1896)

• Paula Brunner (*1898) Verheiratet mit Anton Ege

Beruf: Gelernter Bierbrauer, nach dem Krieg arbeitet er in der heutigen Münsterklinik in Zwiefalten - verheiratet und Kinder Helfer auf dem Hof, Kriegseinzug, danach arbeitet er wieder im Felsen als Hilfskraft - ledig

Heiratet einen Lehrer in Leutkirch

Ist in der Landwirtschaft eine sehr große Hilfe, übernimmt Stallarbeiten und hilft in der Gastwirtschaft - ledig



Gasthaus im Jahr 1900
WIRTSCHAFT ZUM FELSEN



Paula Ege, geb. Brunner



Agathe und Paula Brunner

Familie Brunner betreibt eine Landwirtschaft, Brennerei, eine kleine Gastwirtschaft und einen Viehbetrieb.

ca. 1928 Familie Ege

Paula Brunner heiratet ca. 1928-1929 Anton Ege

Wie sich Paula und Anton kennenlernen: Anton Ege ist der Bruder von Franziska Schauble aus Baach. Frau Schauble verliert früh ihren Mann. Aus diesem Grund kommt Anton Ege (* 1900) nach Baach und hilft auf dem Hof von Franziska mit.

Paula und Anton Ege wohnen mit der Witwe Walter bzw. Frau Brunner sen., Sepp Brunner und Anna Brunner im Felsen.

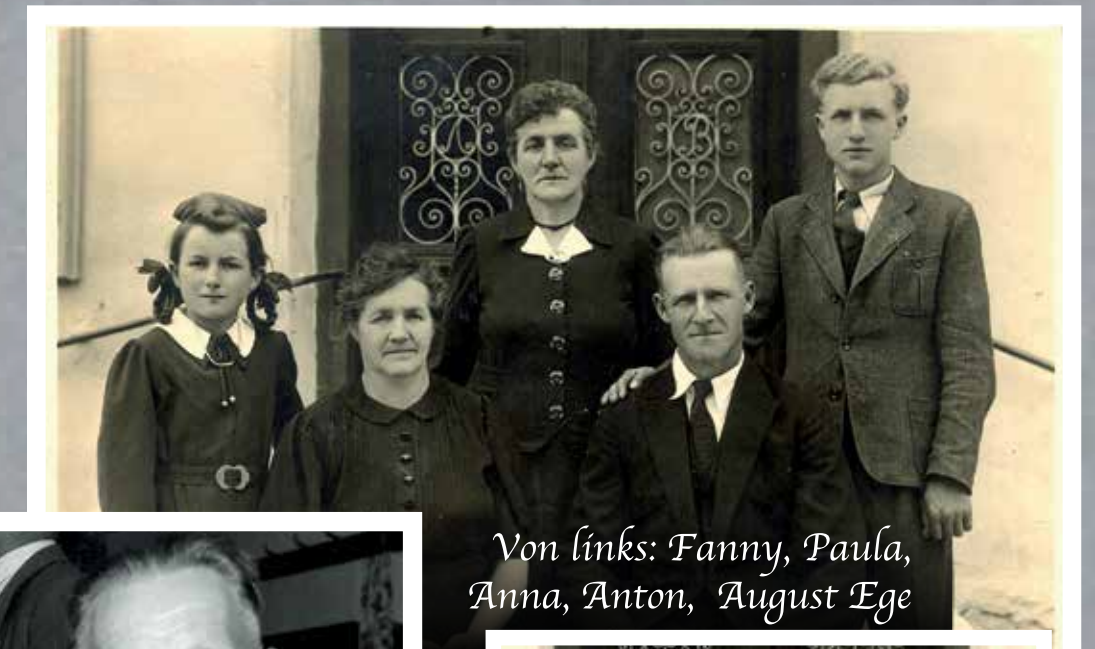
2 Kinder:

• August Ege (*1930)

• Franziska/Fanny Ege (*1934)

Paula und Anton Ege bewirtschaften die Landwirtschaft und die Brennerei und führen eine kleine Gastwirtschaft. Die Schwester von Paula - Anna Brunner - arbeitet die meiste Zeit in der Brennerei und im Stall/der Landwirtschaft mit, wie auch Sepp Brunner. Auch er hilft sehr viel in der Landwirtschaft. Paula bewirbt vor allem die kleine Wirtschaft und widmet sich der Kindererziehung, während sich ihr Mann Anton größtenteils um die Landwirtschaft kümmert.

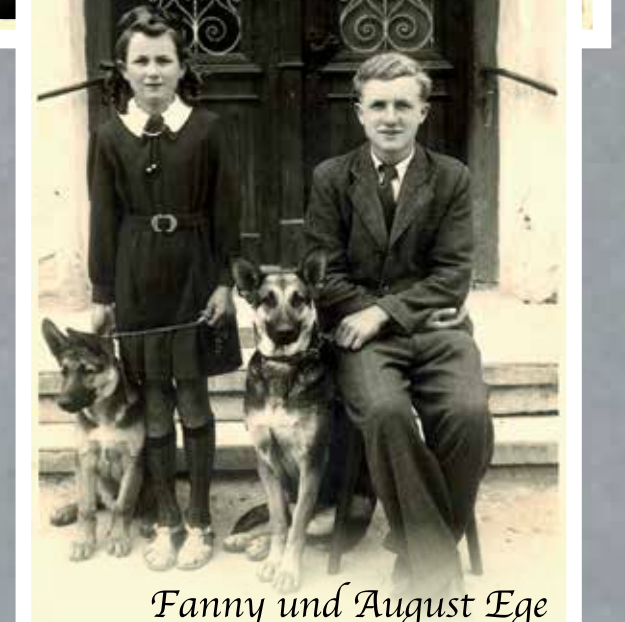
Der Sohn August Ege besucht das Gymnasium mit dem Berufswunsch Förster zu werden. Er wohnt weiterhin im Felsen in Baach. Seine Schwester Franziska bleibt ohne Ausbildung und heiratet einen Lehrer.



Von links: Fanny, Paula, Anna, Anton, August Ege



Paula und Anton Ege



Fanny und August Ege

1959 heiraten August Ege und Hilde Häbe und bekommen zwei Söhne.

2 Kinder:

• Anton Ege (*27.03.1960)

• Elmar Ege (*1962)

1969 wird der Felsen in Zusammenarbeit mit der Familie und zahlreichen Helfern umgebaut.

August Ege arbeitet im Winter im Wald mit Sepp Brunner, im Sommer arbeitet er auf der Landwirtschaft und in diversen anderen Firmen. Hilde Ege betreibt die Gaststätte und arbeitet zusätzlich im Stall (Kühe/Schweine) mit. Anna Brunner unterstützt die Familie weiterhin in der Landwirtschaft mit den Kindern Anton und Elmar.

Im Felsen sind zu diesem Zeitpunkt 7 Personen wohnhaft: Hilde Ege, August Ege, Sepp Brunner, Paula Ege, Anna Brunner und die zwei Kinder Anton und Elmar Ege. Im Jahr 1980 verstirbt August Ege.

3 Jahre später - am 01.04.1983 - übernimmt sein Sohn Anton Ege mit Dorothea Birkle (*13.02.1961) den Felsen. Anton Ege absolviert zuvor eine Ausbildung als Konditor in Riedlingen (Café Hammer) und danach eine Ausbildung zum Koch in der Kleber-Post in Bad Saulgau.



Hilde Ege, geb. Häbe



Von links: Anton, Hilde, Elmar, August Ege



Hilde und August Ege



Hilde und August Ege



Hilde Ege, geb. Häbe



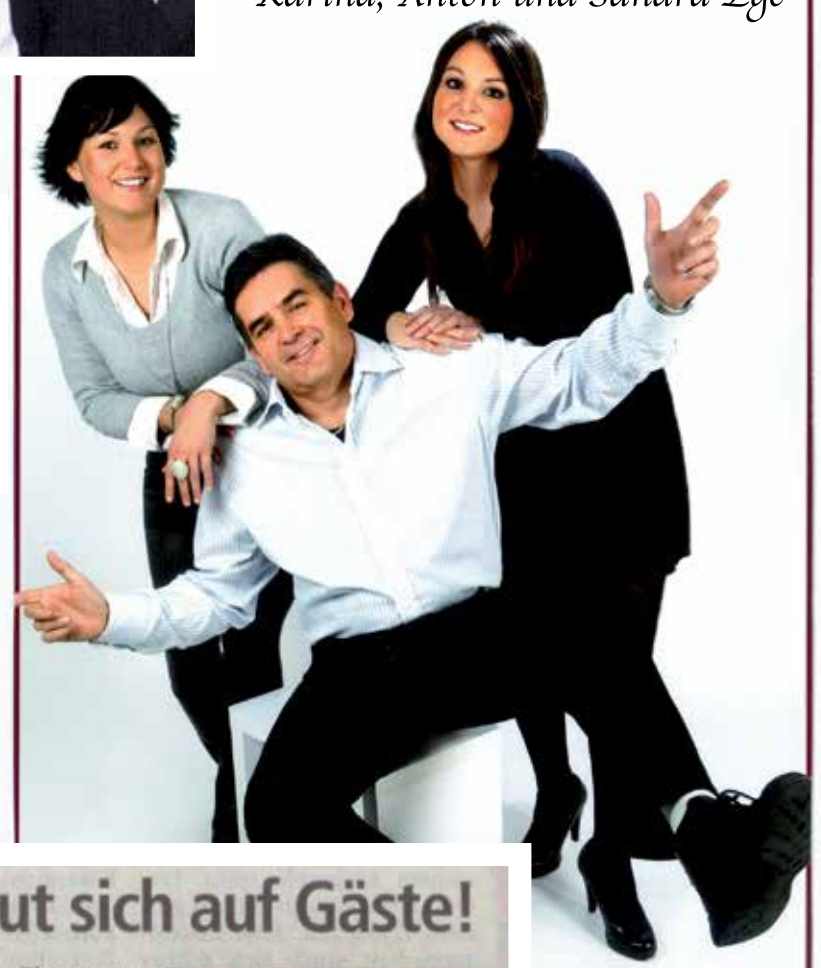
Dorothea Ege, geb. Birkle mit Team

Am 22.10.1983 heiraten Anton Ege und Dorothea Birkle. Aus der Ehe gehen zwei Kinder hervor.

2 Kinder:

• Sandra Ege (*22.04.1984)

• Karina Ege (*25.05.1986)



Karina, Anton und Sandra Ege

Anton und Dorothea Ege investieren viel in die Wirtschaft und führen zahlreiche Umbauten und Renovierungsmaßnahmen durch: 1983 Umbau der Scheune zur Jägerstube, Außenanlagen, Kelleranlagen, 1983 Küchenrenovierung, 1984 Umbau des Heubodens zur Privat-Wohnung, 2005 Umbau/Renovierung der Jägerstube zur Aachtalstube, April - September 2007 neuer Außenanstrich des Gasthauses. Mit großem Erfolg bewirtschaften Anton und Dorothea Ege den Felsen 30 Jahre lang und machen durch ihren Fleiß und Ideenreichtum aus dem Gasthaus ein gut besuchtes und beliebtes Restaurant.

Am 07.12.2012 verstirbt Anton Ege nach kurzer, plötzlicher Krankheit.

Dies ist ein großer Verlust für die Familie und die Gastwirtschaft. **DANKE FÜR ALLES!**

Am 10.01.2013 beschließt die Familie, dass es weiter gehen soll. Dorothea Ege bewirtschaftet mit Schwiegersohn Sven Jäggle und der Familie Ege sowie dem ganzen Team weiterhin den Felsen.



Das Felsen-Team freut sich auf Gäste!

Im neuen Jahr ist das mit Sven Jäggle erweiterte Team im Gasthaus zum Felsen in Baach mit frischer Kraft für seine Gäste da. BAACH - Schwiegersohn Jäggle ist Metzgermeister und kümmert sich sorgfältig um das reichhaltige Angebot an Fleisch und Wild. Das Speise-Restaurant ist seit 1983 für seine Qualität bekannt. Auf der Speisekarte stehen nur frische Produkte, die ausschließlich aus der nächsten Umgebung kommen. Forellen aus der Aach In Küche und Keller sind stets frische Forellen aus der Aach, Steaks vom Aachtalrind, Wild aus heimischer Jagd und Al-

champions aus Ehestetten. Eine besondere Spezialität sind die Ablinsen. Vereint mit den guten Spätzle ergeben sie einen besonderen Hochgenuss - gerade für Schwaben. Die Räumlichkeiten im Felsen eignen sich hervorragend für Familienfeiern, ob Jubiläum oder Hochzeit. In der Aachtalstube ist genügend Platz vorhanden. In der warmen Jahreszeit bietet die Terrasse zusätzlich einen Platz an der Sonne mit Aussicht. Aktuell empfiehlt sich das Felsen-Team für das Aschermitr-wachsen am 13. Februar. Unter vielen Besonderheiten wie Schnecken, Kässpätzle oder Forelle ist der Winterkabeljau hervorzuheben. Der „Skra“ genannte Fisch ist eine Spezialität von den Lofoten. Familie Ege weist auf ihren Partyservice und ihre Cateringdienste hin. Michael Schwarz

Dank:

- Iris Sauter: Darstellung
- Anna Geiger: Geschichte
- Hilde Ege: Bilder
- Geschichte
- Robert Rehm: Staffeln
- Helfer: Unterstützung